

Der neue 4 Cents Laden.

Erdgeschloß.

Ein paar Wink in Hauseinrichtungen aus unserem großartigen Hauseinrichtung Departement.

- Elektrischer Wäscher, \$3.98.
4 Quart Saucepfanne, 14 Cents.
2 Quart Kaffeekanne, 24 Cents.
Grand Rapids Teppichheber, \$1.98.
4 Quart Einmachtopf, 14 Cents.

Neuer 4 Cents Laden.

John S. Ludwig. 310 Ladawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Schener's Bakery. Cracker & Cakes. Bäckerei. No. 343, 345 und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopf Fabrik, Süd Stanton.

Ebenso Brod jeder Art. Outheing, Weisser & Krayer, Deutsche Metzger, 318 & 320 Cedar Avenue.

M. Robinson Bierbrauerei, 318 & 320 Cedar Ave. und Alder St.

Jakob Geiger, jr. 817 Cedar Avenue.

Henry Ambrust, Fleischwaren-Geschäft, 627-629 Cedar Ave.

Jakob Vog, Deutscher Buchbinder, 311 Centre Straße.

Fred. F. Lindner, Brod und Kuchen-Bäckerei, 225 Denn Avenue.

RHEUMATISMUS, NEURALGIA und ähnliche Leiden. DEUTSCHEN GESETZEN. DR. RICHTER'S ANKER PAIN EXPELLER.

Bester Grad Kaffee, 19 Cents. Der letzte des großen Verkaufes von Roblencimern. Größte Sorte, mit „Foot“ diese Woche, 24 Cents.

Stadt und County.

In solche, welche ziehen. Wahrscheinlich werden um den 1. April wieder viele unserer Leser ihre Wohnungen wechseln.

44 Todesfälle und 61 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten wurden letzte Woche bei der Gesundheits-Beobachtung gemeldet.

Die verschiedenen Odd Fellows Lodges des zweiten Distrikts des County werden am 26. April den Gründungstag des Ordens offiziell feiern.

Die Teppichweber von Ladawanna County beschließen in einer am Donnerstag abgehaltenen Versammlung, sich der Arbeiter-Gewerkschaft anzuschließen.

Elmer Rudolph, das 2 Jahre und 19 Tage alte Söhnlein der Eheleute James W. Hess von Denn Avenue, starb am Samstag und ward am Dienstag im Forest Hill Friedhof beigesetzt.

Zu irgend einer Zeit des Jahres kann man sich erkälten, zu jeder Zeit giebt es ein Heilmittel, welches jede Erkältung heilt, und das ist Dr. August König's Hamburger Brustheiler, welcher die Erkältung ausweicht und das System erwarmt und stärkt.

Der Bericht der Besichtigter zur Eröffnung von Wyoming Avenue wurde am Samstag vom Gericht bestätigt, nachdem die D. & G. Co. als letzte ihre Einwendungen dagegen zurückzog; die Arbeit kann jetzt vorgenommen werden, sobald die Stadt dafür fertig ist.

Ende der letzten Woche gelangten mehrere vorzüglich hergestellte fällige \$10 Noten hier in Umlauf und die Fälligkeit wurde erst entdeckt, als dieselben bei den Banken einliefen. Die Note ist vom 28. Februar 1878, Serie 1891, Buchstabe A mit einem Bilde von Hendricks.

Die Scranton Gas und Wasser Compagnie hat die Probenahme Gas und Wasser Compagnie aufgekauft und dafür \$650,000 in Bonds für \$325,000 werth Aktien bezahlt; die erstere Compagnie erhält dadurch praktisch Kontrolle des Wasser und Gases für die gesamte Stadt.

Edward McCammon wurde am Montag dem Gefängnis überliefert, auf die Anklage, am 25. Januar die Luftschiff des Dr. Schöff an Spruce Straße angezündet zu haben. Am Dingmann beschuldigt, daß er anwesend war, als McCammon ein Papier anzündete, welches das Feuer verursachte.

Heute Abend, punkt 8 Uhr, findet in der Musik Halle die Minirel Vorstellung des Liederkreis statt, die nach den getroffenen Vorkehrungen zu urtheilen, ein großer Erfolg sein wird. Wer sich einmal herzlich auslassen will, sollte dieselbe nicht vermissen. Der Eintritt pro Person beträgt 50 Cents und zum Schluß findet ein Tanzfranzöser statt.

Dieses ist die letzte Woche des großen Ausverkaufes von Schuhen und Stiefeln im Laden von Gehr. Moritz, 330 Ladawanna Avenue. Wir sind sehr erfreulicherweise, denn die Käufer haben es ihren Nachbarn erzählt, wie billig sie gekauft, und das hat weitere Käufer gebracht. Warum wollen Sie nicht auch davon profitieren? Kommen Sie diese Woche!

Warren Hobart von der unabhängigen katholischen Kirche darüber und zugleich auch Herausgeber einer polnischen Zeitung, welche am Donnerstag auf die Anklage der künftigen Verhaftung \$500 Bürgschaft für sein gerichtliches Verfahren. Warren Stremel von Stanislaw ist der Kläger und behauptet, daß ein ihn verletzender Artikel in dem Blatte von Warren Hobart erschien.

Herr George Kinsad erkrankte am Samstag das Hotel Rudolph für \$9,250, einschließlich einer darauf laufenden Hypothek von \$35,000.

Das Obergericht entschied am Montag in dem Falle des Frank J. Dider, daß die Armenverwalter wählbar sind und die Wendung des Gesetzes niemals den Bürgern das Recht nahm, ihre Armenverwalter zu erwählen.

In einer weiteren Versammlung der Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges am Sonntag traten mehrere weitere Mitglieder bei und es ward beschlossen, um einen Freibruf bei dem Nationalbunde nachzusuchen. Alle Soldaten und Matrosen, ob regulär oder freiwillig, die während dem Kriege dienten, sind als Mitglieder erwählbar.

Die vierte Klasse Postmeister des Counties hielten am Donnerstag in Jennie's Restaurant eine Versammlung ab, wozu Gründung eines lokalen Zweiges der Nationalliga von vierter Klasse Postmeister. Beamten wurden erwählt und eine weitere Versammlung erfolgt im gleichen Blase am 26. April.

Ein Comité der Christian Endeavor City Union und Men's Union von Green Hinge machte am Donnerstag dem Mayor seine Aufmerksamkeit und ersuchte ihn, das Gaiety Theater zu schließen, in dem unanständige und unmoralische Vorstellungen gegeben werden. Der Mayor wies das Comité an den Stadtbauamt, der demselben rath, gegen den Eigentümer einen Verhaftungs-Einhaltsbefehl zu erlangen, sobald wieder eine derartige Vorstellung gegeben wird; das Comité wird wahrscheinlich dem Rathe folgen.

Herr S. Jones, der langjährige und bekannte Händler in Nähmaschinen, wird am 1. April seinen Laden nach 110 Washington Avenue, im neuen Anwesen, verlegen und dabei alle seine Geschäfte, die er in seiner Branche gebraucht, freundlich zu einem Neulande einziehen. Er hält die Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen, Nadeln, Teile und sonstige Zubehörteile und befragt Reparaturen an allen Sorten Nähmaschinen. Seine 25jährige Thätigkeit in der Branche ist ein Zeugnis für aufrechterhaltene Vollführung von Verpflichtungen.

Advokat John L. Martin, der bei einem Unfälle bei der Carbon Straße Kreuzung der D. & G. Bahn vor etwa 3½ Jahren verletzt wurde, angeblich so schlimm, daß er niemals wieder arbeitsfähig sein wird, hat die D. & G. Co. für \$100,000 Entschädigung verklagt lassen und am Donnerstag Mittag, nachdem die Geschworenen seinen Fall für mehrere Stunden unter Beratung hatten, sprachen sie ihm \$55,500 zu. Dies ist die höchste Summe, welche jemals in einem derartigen Falle im Staate erlangt wurde. Die Advokaten der Compagnie erzielten vom Gericht Bewilligung, innerhalb 20 Tagen Gründe für ein neues Verfahren zu hinterlegen, sollten sie ein derartiges Vorgehen wünscheln.

Peter J. Jurkisch und James J. Mason, Herausgeber der Sunday Free Press, sind am Freitag auf die Anklage der Verleumdung, die Mayor Moir gegen sie erhob, für ihr gerichtliches Ergehen unter je \$1,000 Bürgschaft gestellt worden. Die Angeklagten veröffentlichten in ihrem Artikel von vorletzten Sonntag ein Urteil, in dem es hieß, daß ein paar Tage nachdem der Mayor die elektrische Licht-Industrie angezündet, eine Hypothek gegen das Eigentum seiner Gattin gerichtet worden war; sie haben in ein paar Tagen die fällige Höhe des Verdictes und publizierten daraufhin einen Artikel im Republican, in dem sie behaupten, daß er falsch war, doch war Herr Moir nicht damit zufrieden und wollte den Namen des Informanten angegeben haben.

Die Wohnung des Herrn Willard Matthews an Quincy Avenue wurde während der Samstag Nacht von Einbrechern besetzt. Herr Matthews und Familie befinden sich seit sechs Wochen in Californien und das Haus steht während ihrer Abwesenheit unter der Aufsicht des Kaufmanns, der insuliert worden war, daselbst täglich zu besuchen; am Sonntag Morgen, als er dasselbe betrat, fand er, daß jedes Zimmer im Hause durchbrochen worden war, geschlossene Thüren waren entbrochen, die Schubladen der Schränke lagen im Zustand der Verwüstung auf dem Boden und sogar die Betten hatte man verwirrt umgehoben. Obgleich man wegen der Abwesenheit der Familie nicht bestimmen konnte, ob die Einbrecher wider Willen von der Polizei erlangt, schien dies nicht der Fall, denn augenscheinlich als Kletter über ihre geringe Weite, rüderten die Kerle an den höchsten Winkeln großen Schaden an und ein prachtvoll geschmücktes Seitenstück ward vollständig ruiniert.

Sofort durch einen Straßenbahnwagen gestört wurde am Donnerstag Abend um 18 Uhr der 7jährige Adam Marschke, der mit seiner verwitweten Mutter hinter No. 839 Capoue Avenue wohnte. Das Unglück ereignete sich an der genannten Straße und der Knabe spielte zur Zeit mit Kameraden daselbst ein eifrig, daß er wahrscheinlich den ankommenden Bahnwagen gar nicht bemerkte, denn als er die Straße kreuzen wollte, rann er gegen denselben und gerieth hinein dem Auffangapparat unter ihn, direkt vor die vorderen Räder.

Als man den Bahnwagen zum Stillstand brachte, war der furchtbar verformte Körper des Kleinen direkt hinter den Rädern und zwischen dem Trudert und Straßenpflaster und der Bahnwagen mußte gehoben werden, ehe der Leichnam herausgenommen werden konnte; sein Tod muß ein augenscheinlicher gewesen sein. Die Mutter des Verstorbenen, welche vor zwei Monaten mit ihm von Polen anlangte, war ein paar Minuten nach dem Unfälle zur Stelle und drückte Gram halb wahrhaftig, als sie ihren Verlust erkannte. Der Bahnwagen befand sich unter Leitung des Conduktors A. G. Merrill und Motormanes Omer Murray und legter, sowie mehrere Wagenwagen besetzten das Unglück als ein rein zufälliges, da das verunglückte Kind so schnell und unerwartet gegen den Bahnwagen rannte, daß der Motormann nicht zeitig genug anhalten konnte.

Herr E. S. Lloyd, der neue Superintendent des Betriebes der Ladawanna Bahn, traf am Dienstag hier ein und trat sofort seine Stelle an.

Distriktsanwalt John A. Jones liegt in dem Hahnemann Hospital an der Blutvergiftung darnieder und man befürchtet, daß Amputation das einzige rechtliche Armes nötig sein würde, um sein Leben zu retten. Ein Glasflügel verlegte ihm zwei Finger der Hand am vorletzten Montag und später trat Blutvergiftung ein.

Der Zustand von Ex-Richter Wm. J. Stanton, der vor einiger Zeit von Paralyse befallen ward, hatte sich am Dienstag so verschlimmert, daß man ihn nach dem Ladawanna Hospital zur Behandlung nahm. Er starb daselbst am Mittwoch Mittag im Alter von 66 Jahren. Zum Tode wurde er während der Labor-Greenback Periode erwählt, resignierte aber nach einem Jahre.

Die Geschworenen, welche den Todesfall von Morris Sargent von Moscow unterzuchten, fanden am Donnerstag Abend, daß der Mann einer Entzündung beider Lungen erlag, und daß sein Tod durch Peritonitis beschleunigt, welche letztere direkt durch eine Verletzung am Unterleib verursacht wurde, die ihm auf unbestimmte Weise zugefügt wurde. Emory J. Chagnood, sein Arbeitgeber, wird wegen unemfindlicher Behandlung geahndet.

Laut dem siebenten jährlichen Bericht des Moses Taylor Hospitals wurden mit dem am 31. Oktober 1899 beendeten Jahre daselbst insgesamt 561 Patienten behandelt, durchschnittlich 49 den Tag, von denen 152 Privatere waren. Die Gesamtausgaben betrugen \$33,624.90, etwas mehr als früher, verursacht durch verschiedene Änderungen, welche die Leistungsfähigkeit des Hospitals jedoch um ein beträchtliches erhöhen. 7,265 Rezepte wurden im Apothekensimmer angefertigt.

Herr William Franz wird am Nord Washington Avenue, der „Tribune“ Office gegenüber, heute ein Cigarrengeschäft eröffnen, das insofern eine Novität ist, als dem Käufer dort eine Gelegenheit geboten wird, bei dem Genuß einer guten Cigarre ein gemütliches Plauderstündchen zu verbringen und per Gelegenheit ein neues „Binocle“ zu machen. Der Kauf-Parlor ist mit allen Neuzeitlichkeiten ausgestattet und die Lage eine besondere. Liebhaber einer guten Cigarre können ihre Einkäufe beim Rißchen ein wenig billiger oder besser machen und sollten Herrn Franz eine Gelegenheit geben, ihnen den Beweis zu liefern.

Trochdem wir jetzt befehligen, daß die Unterzeichnung der Geschworenen in Bezug von Verurtheilungen über Beschuldigungen der Stadträte und Beamten der Stadt ein Resultat ergeben würden, erscheint es doch sehr, daß etwas daraus wird und leit Wochenfrist sind eine Anzahl Personen, die näher über die Angelegenheiten wissen sollten, tagtäglich bei den Geschworenen erscheinend, um befragt zu werden. Selbstverständlich ist es sehr schwierig, in derartigen Fällen überzeugendes Beweismaterial zu erlangen, doch heißt es ganz bestimmt, daß die Theilnehmer gelangen ist und Verdicts in Anklageurtheil verlegt werden sollen.

Der öffentliche Distriktsamt soll jetzt mit den Zurechtweisungen der Anlagen beschäftigt sein und es ist möglich, daß schon einige derselben erniedert werden.

Die gefandenen Bewegungen in der freien Luft liefen ungewöhnlich das Jahr, was dessen von 3½ bis zu Jahr anwachsende Popularität unabweisbar beweist. Ältere, sowohl wie junge Personen, finden, daß ein Mitt zum dem Fahrrad eben so angenehm wie gesund ist, und Musketen in Bewegung bringt, die sonst unbenutzt bleiben. Die Verleumdung, 243 Wyoming Ave., welche die hiesige Agentur für Columbia, Hartford, Bierre, Sterns und verschiedene andere Fahrradhersteller, alle zu niedrigen Preisen und unter günstigen Bedingungen verkauft werden, offerieren heute in den Anzeigenspalten einen großen Vorrath in Fahrrädern, der ungewöhnlich Restituente interessiren, aber nur für ein paar Tage anhalten wird. Wenn es nicht gerade paßt, die Gelegenheit zu ergreifen, sollte die Herren bei einer späteren nicht vergessen, denn ihre große Auswahl an Fahrrädern macht es ihnen möglich, jede Größe zu jeder Zeit aufzutreiben zu stellen.

Schul-Verhände. Präsident Payne opponierte am Montag Abend in der Sitzung obiger Körperschaft dagegen, daß für ein Vorjahr vom \$30 mehr monatlich als nötig bezahlt werde, doch blieb er allein in seinem Vorgehen für Sparmaßnahme und der diesjährige Voranschlag ward angenommen. Als von dem betriebs Comité vorgeschlagen wurde, die „Commencement“ im Lyceum anstatt in der Hochschule zu abzuhalten, gab es mehrere Gegner dieses Vorgehens und zuletzt ward beschlossen, zu warten, bis der Superintendent seine Ansicht darüber erklärt hätte. Mehrere Empfehlungen und Verbesserungen wurden berichtet und bekräftigt. Das Finanz Comité berichtete, daß die geforderten Herabsetzungen von Schulgebühren nicht gefällig bewilligt werden können und schlug sie ab; der Bericht wurde gutgeheißen. Laut einem von Conduktor Howell überbrachten Schreiben sind rückständige Steuercollektoren der Behörde noch insgesamt \$39,018.86 schuldig. Auf Verlangen von Gibbons wurde die Sache dem Finanz Comité und dem Verbandsamt überliefert, die das zu sehen sollen, daß Abrechnung erfolgt.

Hals Kate Gecursion nach Washington, D. C. Am 7. April verließen die Agenten der Ladawanna Bahn spezielle Gecursionen Tidens nach Washington, D. C. Gekursion auf allen regulären Tagen des genannten Datums und für Rückfahrt innerhalb 10 Tagen. Einmalige Karte für die Rückfahrt. Dies bietet eine vortreffliche Gelegenheit, um die Bundeshauptstadt zu besuchen, und sie sollte nicht verfehlt werden.

Afrikanischer Kriegsschauplatz.

Die Buren unter dem Commando des Gen. Olivier haben in der Nähe von Bethulle die britischen Truppen unter Gen. Gatacre angegriffen, sie mit großen Verlusten zurückgedrängt und viele Gefangene gemacht. Buren in großer Zahl treffen in Kroonstad ein, um die Streitkräfte zu verstärken. Gen. De Wet langte auch dort an. Commandant Smyton griff Plumer's Truppen bei Roboan an und zwang sie zur Flucht. Die Buren machten vier Gefangene und erbeuteten fünfzehn Munitionskisten nebst Pferden und Wagen. Ein Specialcorrespondent in Bloemfontein telegraphierte Donnerstag: „General erliche Präsident Krüger eine Proclamation, durch die er den Freistaat in das Transvaal einverleibt erklärt. Herr Zeyn veröffentlichte ungenügend eine Gegenproclamation, in der es heißt, daß der Freistaat noch intact ist.“ Ober Plumer hat sich augenscheinlich nach den „Goodie Books“ zurückgezogen und Mafeking scheint ferner als ein Truppen zu sein, die zu seiner Befreiung abgeschickt worden sind. Diese Nachricht ist in einer aus Bulawayo vom 19. März datirten Depesche enthalten und in der zweiten Ausgabe der „Times“ veröffentlicht. Freitag sagt der Correspondent hinzu, man glaube, daß die Demonstrationen der Buren vom 15. und 16. März nur den Zweck gehabt hätten, die Abweisung der Verlesungsgeschäfte von Mafeking zu verhindern. Gen. French ist zurück in Orange-Freistaat (am als Jäger für eine Verlesungsbewegung der Hauptarmee unter Gen. Roberts angedeutet werden. Eine ebenfalls in der zweiten Auflage publizierte, Depesche der „Times“ aus Springfontein befragt: „Das aufsehend luhmische Haltung der Freistaates sollte mit Vorbehalt aufgenommen werden. Die Karte Proportion von veralteten milderwertigen Gewehren, die sie an die Briten abliefern, macht den Eindruck, als würden große Quantitäten moderner Kaufgewehre vertriebt gehalten.“ Eine Meldung aus Pretoria giebt an, daß die Buren während des Herbstes über 7000 Mann verloren haben. Es wird gemeldet, Präsident Steyn habe Specialagenten in die verschiedenen Distrikte des Freistaates geschickt, wozu Reorganisation der gestreuten Commandos und deren Zusammenziehung in Kroonstad.

Von Plumer kommt folgende, Roboan, 14. März, datirte Nachricht: „Die Buren gingen heute Morgen aus Mafeking Richtung auf Goodes Spring vor. Nach einem schweren Gefechte wurden Oberstleutnant Noble's vorgeschobene Bataillon zurückgedrängt. Dieser wurde in vorzüglicher Ordnung auf unser Großausgeführt. Lieut. Chapman und ein Corporal wurden gefangen genommen, vier Mann werden vermisst, fünf sind verwundet. Am Nachmittag gingen die Buren weiter nördlich vor und besetzten einen von Hügeln aus unsere Linien. Unser 124 Bataillon antwortete, das Artilleriegeschütz wurde bis Sonnenuntergang fortgeführt. Lieut. Tyler ist an seinen Wunden gestorben. Ein Eingeborener wurde getödtet.“

Die Buren des 22. März datirte Depesche aus Bloemfontein an den „Evening Telegraph“ sagt, Präsident Krüger beauftragt persönlich die ausgedehnten Befestigungsanlagen bei Kroonstad, wo die Buren den Angriff erwarteten.

Barclay West, Kapcolone, 22. März. Die Colonialrebeln ergaben sich in großer Zahl. Verwüstung und Wüstenbildung dauern im District an und eine stärkere Polizeimacht ist erforderlich. Der Landdrost und sein Stab sind gefangen genommen. Die Späher haben häufig Schanzgräben mit den Buren bei Meran unter dem Vignareberg, doch haben keine wichtigen Kämpfe stattgefunden. Die Wid der Buren, die bisher an Kämpfen theilgenommen haben, waren Freistaater; die Transvaaler wurden in Reserve gehalten. Die Buren bereiten sich für eine neue Campagne vor und werden im Transvaal eine besetzte Stellung einnehmen, was heftige Kämpfe zur Folge haben wird, ehe sie aus denselben vertrieben werden können.

Die britischen Geländeverluste, ausschließlich der nach Hause gelandeten Invaliden, belaufen sich auf 16,418 Mann an Todten, Verwundeten und Vermissten. In einer am 14. März datirten Depesche heißt es: „Wir werden noch immer beschossen und haben vier mehrere Verluste zu verzeichnen. Die Schanzgräben nehmen ihren Fortgang. Die Erhebung der Eingeborenen wird schwierig.“

Winston Churchill's Brief in einer Depesche an die „Morning Post“: „Es ist unbedingt nötig, noch weitere Truppen nach Südafrika zu schicken. Der District sollte niemals so flüchtig aufgeben, als sich die Buren bedingungslos ergeben haben. Am Ende des Krieges wird Großbritannien im Besitze der feinsten Armee in seiner Geschichte sein.“

Ein Correspondent des „Daily Telegraph“ in Bloemfontein sagt in einer Depesche vom 23. März: „Die früheren Verbündeten sind zu erbitterten Feinden geworden. Die populäre Stimmung geht hier dahin, daß, wenn es einmüthig wäre, ein großer Theil der Freistaater gegen die Transvaaler kämpfen würde.“

Gen. Clements' zu heute in Philadelphia ein. Er vermittelte die Bürgerkriegs-Verhandlungen in Holland und England. Unser Andern sagte er, daß über die Zukunft des Freistaates von den Räten der Königin entschieden werden würde. So viel aber ist fest, daß an eine Wiedereröffnung der feindlichen Negierung in Bloemfontein nicht zu denken sei. Die Bürgerkriegsbeginnen, den Subjugationskrieg zu leisten und ihre Waffen auszuheften.“

Lezte Nachrichten. Nachdem Gen. Roberts in Bloemfontein eine große Menge Vorräthe angeammelt hat, scheint er seinen Vorrath gegen den Transvaal beizugehen zu wollen. Die Buren werden bei Kroonstad, 135 Meilen von Bloemfontein, Stand halten.

Wir nähern

dem Ende unseres großen Gelderparungs-Verlaufes. Ihr sollt nicht zaudern, da die angegebenen Preise selbstredend sind.

- Spitzen Vorhänge, Irish Point, waren \$3.50, jetzt \$2.00.
Sah Waaren, (Schweizer) waren 15 Cents, jetzt 10 Cents.
Denims und Geronnes, waren 18 Cents, jetzt 12 Cents.
Sittolines und Madras, waren 15 Cents, jetzt 9 Cents.

- Stangen, waren 10 Cents, jetzt 5 Cents.
Stangen, weiß, waren 18 Cents, jetzt 12 Cents.
Doppelte Breite Tapeteries, waren 50 Cents, jetzt 3 Cents.
Möbel und Bettzeug jeder Art während dieses Verkaufes um 25 Prozent weniger als der reguläre Preis.

Comperthwaite & Berghauer,

406 Ladawanna Avenue.

Fahrrad Vortheile.

1899 Columbia Ketten Modell \$35.00 Baar.

Nur für ein paar Tage. Zu diesem Preise haben wir dieselben nicht lange. Sehet sie bei

Gebr. Conrad, 243 Wyoming Ave.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Buren in der letzten Zeit einige Erfolge auf dem Kriegsschauplatz errungen haben. Zwischen Kimberly und Vaardburg haben sich Buren gezeigt und es scheint, als wenn der Plan bestünde, die Kommunikationlinie von Roberts im Süden zu durchbrechen.

Die neun Bataillone über die Dralesengebirge sollen von 25,000 Buren bestanden sein, die dort einem dreifach stärkeren Feinde erfolgreich Widerstand leisten können. Wenn Roberts, wie er sagte, bis zum 15. Mai in Pretoria sein will, dann muß er sich mehr beeilen, als er es in den letzten paar Wochen gethan hat.

Gen. Zeyn, einer der besten Führer des Burenheeres und der Held von Majuba Hill (1881), ist in Pretoria gegen Mitternacht vom 27. auf den 28. März einem Magenleiden erlegen und stand im 69. Lebensjahre. Ueber seine Carriere später.

Noch mehr Trübel. Nach dem gestrigen Bericht scheint ein Krieg zwischen England und der Türkei nicht unahrscheinlich und Rußland soll angeblich 250,000 Mann und das Schwarze Meer Geschwader mobilisiert haben. In einem solchen Krieg läßt sich Deutschland hineingezogen werden.

Nach späteren Berichten richten sich die Anklagen der Russen gegen Japan, um seinen Ansprüchen auf Korea Nachdruck zu geben.

Kraut und Rettige. Frisches Kraut, frische Rettige, frische Gemüße, bringen Geld ein! Salzer's Samen erzeugt die fruchtbarsten für \$1.00 und viele Noth sendet John A. Salzer Seed Co., Großes, Wis., 35 Waite allefruchtbarsten Sorten Gemüßsamen kommt Kitiona, woüber die Vertheilung Salzer's Million Dollar Kartoffel enthält.

Neue Anzeigen.

Geschäfts-Verlegung.

Der Unterzeichnete wird am 1. April seine Agentur für

Dr. Jaeger's Sanitäts-Wollwaaren nach 112 Washington Avenue, Camden Gebäude.

Der Unterzeichnete wird am 1. April seine Agentur für

Dr. Jaeger's Sanitäts-Wollwaaren nach 112 Washington Avenue, Camden Gebäude.

Cigarren-Laden...

William Franz, An Nord Washington Avenue, gegenüber der „Tribune“ Office.

Meinen Freunden hiermit zur Nachricht, daß ich an obigen Plaze einen Rauch-Parlor eingerichtet habe, wo Liebhaber einer guten Cigarre sich gemütlich aufhalten können. Wenn begütete Befreien wird sein, Rauchern Cigarren de im Rißchen zu liefern und dürften meine Kunden versichert sein, daß sie nur das Beste zu niedrigen Preisen bei mir haben.

S. Jones, 110 Washington Avenue.

Standard, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Teile und Zubehöre.

Mädchen verlangt: Ein fähiges deutsches Mädchen als Aufwärterin in einem Kammermädchen. Adresse: Red Box 184, Stanton, Pa.

Knaben und Mädchen verlangt: Zwanzig Knaben und Mädchen werden sofort verlangt in No. 357 Linden Straße, nahe Adams Avenue.

Boutot zu verkaufen, gelegen nahe der Eisenfabrik in der 10. Ward, Weiser Anklage, wenn jemand kaufen will, so der Zeit kann jeden dieben. Nachfragen in dieser Office.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.

Farm zu verkaufen. Eine Farm von 160 Acren, gelegen in North Washington Township, 2½ Meilen von Dalton, 2½ Meilen von Waverly und 12 Meilen von Scranton. 25 Acre Holzland, 15 Acre Weide und in Cultivation. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen. Preis \$10,000, oder auf 5 Jahre zu zahlen.